

Uli Pudelko führt durch Ausstellung

Beim nächsten Kunst-Impuls am Donnerstag gibt es im KWM eine besondere Foto-Tour.

„Blick, Klick, Pic“ heißt es am Donnerstag, 7. März, im nächsten Kunst-Impuls der Kunstmuseen Krefeld. Im Fokus steht die Ausstellung „Volker Döhne. Sucher und Finder“ im Kaiser-Wilhelm-Museum. Die Besucher erwartet beim Kunst-Impuls ein Programm rund um das Thema Fotografie. An dem Abend mit kostenfreiem Eintritt wird ab 17 Uhr auch der lokale Blickwinkel geschärft. So konnten die Kunstmuseen Stadtführer Ulrich Pudelko für den Abend gewinnen. Er lädt mehrmals am Abend zu einer besonderen Foto-Tour ein: Döhnes Bildserien über die Rheinstraße, den Westwall, die Häuser Lange und Esters und viele andere Orte in Krefeld, werden für ihn Anlass einer erzählerischen und teils gesanglichen Reise durch die Samt- und Seidenstadt.

An einem anderen Aspekt des Schaffens von Volker Döhne orientiert sich der Workshop, den das junge Krefelder Designbüro „platzda“ beim Kunst-Impuls anbietet: an seiner gestalterisch-grafischen Arbeit. Döhnes Entwürfe von Ausstellungsplakaten aus vier Jahrzehnten werden im Workshop Ausgangspunkt für eigene Plakatgestaltung. Wer hier teilnimmt, erfährt nicht nur viel über die Kunst des Layouts, sondern ist anschließend auch stolzer Besitzer eines selbst gestalteten Plakats. Red



Das KWM befindet sich am Joseph-Beuys-Platz (Karlsplatz). Archiv: DJ

Eine Professorin setzt sich ein

Junge Menschen für Naturwissenschaften begeistern – das will Andrea Wanninger. Die 54-Jährige unterrichtet an der Hochschule Niederrhein Chemie. Doch nicht nur das: Beim Wettbewerb Jugend forscht sitzt sie in der Jury.

Von Lisa-Maria Bosch

Seit 2000 lehrt Andrea Wanninger das Fach Organische Chemie an der Hochschule Niederrhein. Davor arbeitete sie sechs Jahre lang in der Entwicklung und Anwendung kosmetischer Basispflegestoffe. Irgendwann merkt sie, dass ihr etwas fehlt – der Umgang mit jungen Menschen. Deshalb gibt sie an der Hochschule ihr Wissen weiter. „Ich habe sehr gerne mit jungen Menschen zu tun, die sich für Wissenschaften interessieren“, sagt sie. Doch nicht nur an der Hochschule, auch als Jurorin beim Regionalwettbewerb Jugend forscht, ausgerichtet von der Unternehmensgemeinschaft Niederrhein, fördert sie seit 2014 Talente.

„Ich habe mir meine kindliche Neugier bewahrt.“

Andrea Wanninger, Chemie-Professorin an der Hochschule Niederrhein

Wanninger freut sich, dass die MINT-Fächer – die naturwissenschaftlichen Fächer – zunehmend gefördert werden. „Das Besondere an der Wissenschaft ist, dass man einer Frage experimentell oder durch Theorien nachgehen kann“, erklärt die 54-Jährige. Man kann dabei aber völlig frei sein. Die Naturwissenschaften sind sehr interessant, da sie einem Phänomene erklären und Neues schaffen können.“

Gerade im MINT-Bereich sieht Wanninger große Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten für den Nachwuchs. Vor allem bei Jugend forscht. „Es ist toll zu sehen, auf welche Ideen die Teilnehmer kommen und wie sie diese aufarbeiten und auch darstellen.“ Nicht selten kann auch die Professorin noch überrascht werden: „Wissenschaftlich noch nicht so geprägte Talente schaffen es, die Fragestellungen aus ganz neuen Blickwinkeln zu betrach-



Liebt Experimente und will ihr Wissen an jüngere Generationen weitergeben: Andrea Wanninger.

Foto: Dirk Jochmann

ten“, sagt sie. Oft begegne man Teilnehmern wieder, nicht nur Gewinnern, und kann die Entwicklung der Nachwuchswissenschaftler beobachten. Dass auch schon Zehnjährige bei „Schüler experimentieren“ auftreten, erstaunt die Jurorin immer wieder aufs Neue. Naturwissenschaften machen halt Spaß, findet Wanninger. „Auch ich habe mir die kindliche Neugier bewahrt und frage, immer noch gerne nach.“

JUGEND FORSCHT: WAS, WANN, WO?

ZEITPLAN Der diesjährige Wettbewerb von Jugend forscht, findet am Dienstag, 12. März, statt und steht unter dem Motto „Frag Dich“. Die Unternehmensgemeinschaft Niederrhein richtet den niederrheinischen Regionalwettbewerb bereits zum 24. Mal aus. Beim Regionalwettbewerb in Krefeld präsentieren Schülerinnen, Schüler und Auszubildende aus der Region ihre

Wettbewerbsarbeiten in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik im Seidenweberhaus. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist aber, dass sich die Fragestellung einem der sieben Jugend forscht Fachgebiete zuordnen lässt. Beginn ist um 14 Uhr. Die Wettbe-

werbsarbeiten werden dann der Jury und der Öffentlichkeit vorgestellt.

LEITER Geleitet wird der Wettbewerb von Dr. Thomas Zöllner, stellvertretender Schulleiter im Gymnasium am Moltkeplatz in Krefeld. Ihm zur Seite stehen 41 Jury-Mitglieder aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen.

un-agv.de

20-Jähriger bedroht Krefelderin mit Messer und fordert 400 Euro

Nach dem Rosenmontagszug kommt es zu mehreren Diebstählen und Angriffen auf offener Straße. Neun Einsatzkräfte attackiert.

Die Karnevalstage sind für die Polizei arbeitsreich zu Ende gegangen. Nach Angaben einer Polizeisprecherin hat die Polizei seit Altweiber 310 Platzverweise ausgesprochen, 34 Personen in Gewahrsam genommen und zwei vorläufig festgenommen. In neun Fällen wurden Einsatzkräfte selber zum Opfer von Attacken. Zwei Polizeibeamte wurden im Dienst leicht verletzt. Sechs Verfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und 25 Fälle von einfacher Körperverletzung registrierten die Ordnungshüter. Erfreulich verliefen hingegen die 687 Alkoholkontrollen bei Autofahrern. Nur sieben Personen waren verdächtig, betrunken gefahren zu sein. Keinen gemeldeten Vorfall gab es laut Polizei wegen sexueller Belästigung.

Trio beraubt 56-Jährigen zweimal hintereinander

Dafür kam es im Verlaufe des Rosenmontags noch zu zahlreichen Einsätzen. Laut den Ordnungskräften gab es mehrere Diebstähle und Angriffe auf offener Straße. So wurde bereits am Rande des Zuges ein 56-Jähriger gegen 16.30 Uhr auf der Gladbacher Straße von einem Trio ausgeraubt. Die Unbekannten entwendeten Geld aus der Umhängetasche des Mannes. Als dieser sich wehren wollte, schubste ihn einer der Täter. Anschließend kam es zu einer Rangelei, bei der die drei Männer ihrem Opfer erneut Geld



Die Polizei erteilte an den Karnevalstagen 310 Platzverweise und nahm 34 Personen in Gewahrsam. Bei 687 Kontrollen von Autofahrern fielen lediglich sieben Fahrer negativ auf.

Symbolbild: dpa

abnehmen und anschließend in Richtung Hansa Centrum flohen. Der Mann wurde dabei leicht verletzt.

Nach Ende des Zuges gab eine 18-Jährige gegen 19.30 Uhr an, Opfer eines Überfalls geworden zu sein. Ein Mann soll sie und einen unbekannten Mann zuvor auf der Königstraße mit einem Messer bedroht und sie aufgefordert haben, ihm 400 Euro auszuhandigen. Die Frau konnte sich aus der Situation befreien und blieb unverletzt. Polizeibeamte nahmen den 20-Jährigen nach kurzer Verfolgung in

Richtung Nordwall auf der Königstraße fest und fanden auch sein zuvor weggeworfenes Messer. Auf der Wache wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Der Mann ist polizeibekannt und hat keinen festen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ermittlungen dauern an.

Duo wird mit Wodka-Flasche niedergeschlagen

Noch später am Abend wurden ein 47-Jähriger und ein 16-Jähriger gegen 20.45 Uhr auf der Neuen Linner Straße von hin-

ten mit einer Wodkaflasche und mit Schlägen angegriffen. Laut Polizei traten die Täter noch auf den 47-Jährigen ein, als dieser nach der ersten Attacke bereits am Boden lag. Der Türsteher eines Lokals bemerkte die Schlägerei und trennte die beiden Angreifer vom Verletzten. Die alkoholisierten Männer flohen in Richtung Rheinstraße, wo sie von Polizeibeamten gestellt wurden. Es handelt sich um einen 22-Jährigen und einen 23-Jährigen.

Bereits nach Mitternacht kam es in einem Imbiss an der

Rheinstraße gegen 1.10 Uhr zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen rund zehn jungen Männern und einem 22-Jährigen.

Der junge Mann wurde von den nach Polizeiangaben jugendlichen Tätern geschlagen und auf dem Boden liegend getreten. Er wurde bei dem Überfall leicht verletzt. Während der Attacke entwendete einer der Angreifer sein Handy. Die Gruppe teilte sich dann auf und floh in Richtung Haltestelle Rheinstraße und in Richtung Hochstraße. Ein 17-Jähriger aus der Gruppe stellte sich kurze Zeit später den Beamten.

Gegen 1.45 Uhr haben drei junge Männer auf der Bahnhofstraße/Am Röttgen in Uerdingen versucht, den Rucksack eines 15-Jährigen zu entwenden. Als sich der Junge wehrte, schlug ihm einer der Angreifer mehrmals mit der Faust ins Gesicht. Die Männer flohen danach über die Wüstrathstraße in Richtung Alte Krefelder Straße.

31-Jähriger fragt nach Feuer und wird geschlagen

Um 2.05 Uhr war ein 31-Jähriger auf der Hochstraße auf dem Weg nach Hause, als er eine ca. fünfköpfige Gruppe auf ein Feuerzeug ansprach. Die Männer gaben ihm laut Polizei zwar bereitwillig Feuer, danach griff aber einer von ihnen in die Jackentasche des Krefelders. Der 31-Jährige hielt daraufhin die

Hand fest und wurde von einem weiteren Mann aus der Gruppe mehrmals mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Die vier Männer und eine Frau flohen die Hochstraße entlang in Richtung Hauptbahnhof. Sie waren alle ca. 20 Jahre alt und sportlich gekleidet.

Für Hinweise in den beschriebenen Vorfällen wenden Sie sich bitte an die Polizei unter der Rufnummer 02151/6340 oder per E-Mail an:

hinweise.krefeld@polizei.nrw.de

KURZ NOTIERT

Stammtisch für Unternehmerinnen

Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Gründerinnen treffen sich am Dienstag, 12. März, zum Stammtisch. Gastrednerin ist Petra Rice, die Finanzierungshilfen und Beratungsangebote des Landes NRW, des Bunds und der Europäischen Union vor. Auch auf die Aufgabenfelder der Wirtschaftsförderung Krefeld geht sie ein. Los geht es um 19.30 Uhr im Restaurant Poseidon an der Glockenspitze 280. Die Teilnahme am Netzwerkbund ist kostenlos. Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

unternehmerinnen-krefeld.de

Selbsthilfefokus: Noch Plätze frei

Bei Angststörungen und Depressionen greift nicht jeder Mensch automatisch auf professionelle zurück. Eine Möglichkeit, damit umzugehen, könnte eine Selbsthilfe-Gruppe sein. Am Mittwoch, 13. März, gibt es im Begegnungszentrum Wiedenhof an der Mühlenstraße 42 einen Kennenlernkurs. Er findet vierzehntägig immer mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr statt. Der Kurs ist kostenfrei. Mehr Infos gibt es bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle unter der Telefonnummer 02151/96 19 025. Hier kann man sich auch anmelden.

Vortrag über chinesische Kunst

Nach dem Ende der Kulturrevolution (1966-1976) und dem stetigen Wirtschaftswachstum der Volksrepublik China erlebte auch die chinesische Kunstszene seit den 80er und 90er Jahren einen enormen Schub. In einem Vortrag am Mittwoch, 20. März, referiert Ronald Kiwit über das „Pekinger Kunstquartier 798 und die Anfänge der zeitgenössischen chinesischen Kunst“. Beginn ist um 19 Uhr in der Volkshochschule am Von-der-Leyen-Platz 2. Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld - Niederrhein organisiert den Abend. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Kostenlose

Veranstaltung der IHK

Gilt der deutsche Arbeitsvertrag bei einer Entsendung ins Drittland unverändert weiter? Was ist zu beachten, wenn mit dem Zielland kein Sozialversicherungsabkommen besteht? Besteht die Gefahr, dass mein Mitarbeiter im Ausland steuerpflichtig wird? Die Entscheidung von Mitarbeitern ins Ausland gewinnt für viele Unternehmen am Mittleren Niederrhein an Bedeutung. Bevor ein Mitarbeiter auf die Reise geschickt wird, sind allerdings viele Rahmenbedingungen zu prüfen. Um die Unternehmen dafür zu sensibilisieren, worauf es bei einer Mitarbeiterentsendung ankommt, lädt die IHK Mittlerer Niederrhein für den 14. März, von 15 bis 18 Uhr, in die IHK in Krefeld am Nordwall 39 ein. Experten von PricewaterhouseCoopers (pwc) zeigen mögliche Fallstricke auf und erklären Lösungsmöglichkeiten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bei Jörg Raspe wird gebeten: Tel. 02131/92 68 561 oder per E-Mail an:

raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Wir bringen Sie zu den kaufkräftigen Zielgruppen in Europas Konsumregion Nr. 1

ACN ist das reichweitenstärkste Medium in der Metropolregion Rheinland.

2,6 Mio. Leser ma-TZ 2018

885 Tsd. verk. Expl. IVW 2/2018 (Mo-Sa)

14,5 Mio. Unique User AGOF 2018-II

Die Westdeutsche Zeitung ist Mitglied von ACN.

ACN

www.acn-rheinland.de